



Schader Stiftung



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Kultureller Salon

Liebe, D-Mark und Tod – Aşk, Mark ve Ölüm

25. Mai 2023 | 18:00 Uhr

Schader-Forum | Goethestraße 2 | 64285 Darmstadt

Der Film-Essay „Liebe, D-Mark und Tod – Aşk, Mark ve Ölüm“ über die türkische Musikkultur in Deutschland hat im vergangenen Jahr das Kinopublikum verückt. Von Kritiker*innen hoch gelobt und von Jurys vielfach ausgezeichnet, erzählt Cem Kaya darin die Geschichte der als Gastarbeiter*innen gekommenen Menschen und ihrem ganz normalen Leben in Deutschland, mit Freizeit, Tanz und Feiern. Der Film möchte über die in der Öffentlichkeit bestimmenden Bilder von Arbeitern in Unternehmen hinwegsehen. Er scheint einen Nerv getroffen zu haben, der viele Menschen generationsübergreifend anspricht und in seinen Sog zieht.

Popkultur diente Arbeitsmigrant*innen von Beginn an als Ventil, um mit negativen Belastungen wie Heimweh und der schweren Arbeit, später mit fehlender Akzeptanz und Anerkennung umzugehen. Der Film wirft eine etwas andere Perspektive auf die Gastarbeiter*innengeneration. Eine Dokumentation der Vielfältigkeit einer migrantisches Musikszene, die in der Mehrheitsgesellschaft weitgehend unentdeckt blieb. Die daraus resultierende Parallelgesellschaft erscheint demnach weniger als wissentliche Abgrenzung

der Gastarbeiter*innen als vielmehr des Wahrnehmens der „Gastgebenden“ geschuldet. Was kann uns diese Musik auch heute erzählen? Wie umgehen mit den impliziten Fragen nach Teilhabe und Identität?

Den Film wollen wir zeigen, um uns im Anschluss mit seiner Wirkung auseinander zu setzen. Was kann Film transportieren? Es sind Momente der Zugehörigkeit und Erinnerung, die „Liebe, D-Mark und Tod – Aşk, Mark ve Ölüm“ in vielen Rezipient*innen auslösten, doch welche Teile der Gesellschaft sind davon betroffen und was passiert in anderen?

Darüber sprechen wir in der Schader-Stiftung mit:

Cem Kaya, Filmregisseur, Drehbuchautor und Kameramann

Canan Topçu, Journalistin und Dozentin an der Hochschule Darmstadt sowie der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit

Moderation:

Dennis Weis, Schader-Stiftung

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projekts „Kultur leben. Vielfalt und Integrationspotenziale in Hessen und Rhein-Main“ der Schader-Stiftung, gefördert durch das WIR Programm des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Schader-Stiftung

Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
www.schader-stiftung.de

Anmeldungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist unter kostenlos. Eine Anmeldung unter www.schader-stiftung.de/theaterimdialog notwendig.

Programmverantwortung

Canan Topçu,
Hochschule Darmstadt
Dennis Weis,
Schader-Stiftung

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

